

## Allgemeine Sicherheitshinweise

In einer Lage, wie wir sie seit einigen Jahren weltweit und auch in Europa vorfinden, ist es für alle Beteiligten kaum absehbar, wie sich die einzelnen Länder, Regionen und Städte zum Zeitpunkt eines geplanten Auslandsaufenthaltes präsentieren oder wie sich die Sicherheitslage in einer Region verändert.

Die Verantwortung für die Auswahl einer Zielregion für einen Auslandsaufenthalt liegt bei den Studierenden selbst. Sie treten ihren Auslandsaufenthalt auf eigenen Wunsch und auf eigenes Risiko an.

### INFORMIEREN SIE SICH ÜBER DIE AKTUELLE SICHERHEITSLAGE

Das Auswärtige Amt veröffentlicht Reisehinweise, Sicherheitshinweise und Reisewarnungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden:

- Reisehinweise enthalten *Informationen* unter anderem über die Einreisebestimmungen eines Landes, medizinische Hinweise, straf- oder zollrechtliche Besonderheiten.
- Sicherheitshinweise machen auf *besondere Risiken* für Reisende und im Ausland lebende Deutsche aufmerksam. Sie können die *Empfehlung* enthalten, auf Reisen zu verzichten oder sie einzuschränken. Gegebenenfalls wird von *nicht unbedingt erforderlichen* oder *allen Reisen abgeraten*.
- Reisewarnungen enthalten einen *dringenden Appell* des Auswärtigen Amtes, Reisen in ein Land oder in eine Region eines Landes zu unterlassen. Sie werden nur dann ausgesprochen, wenn aufgrund einer *akuten Gefahr für Leib und Leben* vor Reisen in ein Land oder in eine bestimmte Region eines Landes *gewarnt* werden muss. Eine Reisewarnung wird nur selten ausgesprochen. Deutsche, die in diesem Land leben, werden gegebenenfalls zur *Ausreise* aufgefordert.

**Hochschule Kempten:** wir vermitteln keine Auslandsaufenthalte an Partnerhochschulen in Regionen mit offizieller Reisewarnung (derzeit keine Einschränkungen). Auslandsaufenthalte in Region mit offizieller Reisewarnung werden nicht gefördert (z.B. Erasmus+, PROMOS, Hochschule International).

Wir empfehlen allen Outgoing-Studierenden, sich regelmäßig über die aktuelle Sicherheitslage beim Auswärtigen Amt zu informieren (sowohl vor als auch während des Auslandsaufenthaltes):

- [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Uebersicht\\_Navi.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/Uebersicht_Navi.html)
- „Reise-App“ [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/02-Hinweise/App\\_Text.html?nn=332634](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/02-Hinweise/App_Text.html?nn=332634)

Es gibt auch die Möglichkeit, sich in die Krisenvorsorgeliste „Elefant“ eintragen zu lassen: <https://elefant.diplo.de/elefandextern/home/loginform.action>

### ÄNDERUNG DER SICHERHEITSLAGE WENN SIE SICH BEREITS IM AUSLAND BEFINDEN

Sollten Sie sich in einem Land befinden, in dem sich Krisen ereignen, müssen Sie nicht zwingend Ihren Auslandsaufenthalt abbrechen. Erfolgt jedoch eine offizielle Reisewarnung des Auswärtigen Amtes, sollten Sie Ihren Auslandsaufenthalt umgehend abbrechen; eine Erasmus+ Förderung bzw. ein Stipendium muss in diesen Fällen in der Regel nicht zurückgezahlt werden.

### WICHTIG

Bitte informieren Sie das International Office umgehend, wenn Sie aufgrund einer veränderten Sicherheitslage oder aktuellen Reisewarnung des Auswärtigen Amtes für das Gastland Ihren Auslandsaufenthalt nicht antreten, abbrechen oder unterbrechen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie eine Förderung über die Hochschule Kempten erhalten (z.B. Erasmus+, PROMOS Stipendium, Förderung Hochschule International).

Informieren Sie sich regelmäßig über die aktuelle Sicherheitslage (Webseiten des Auswärtigen Amtes s.o.).